

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 30.09.2010

Versammlungsleiter: Marton Morvai
Protokollant: Patrick Oberthür

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 16 von 36 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist nicht beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
3 Info-Top KSS.....	2
4 Sonstiges.....	2

1 Begrüßung und Formalia

Marton findet Worte zu der Abstimmung zur Wahlordnung und entschuldigt sich für die Fehler die bei dem Prozedere passiert sind. Wie mit dem Antrag jetzt umgegangen wird, also ob neu Abgestimmt wird oder Herr Zagermann den Antrag neu stellen möge.

2 Bericht der GF und Ausschüsse

Entfällt, da nicht beschlussfähig.

3 Info-Top KSS

Michael findet Worte zu dem Missstand mit den besonderen Fächern einiger Lehramtsstudenten die für einige Veranstaltungen zurück nach Dresden müssen. Durchgesetzt wurde, dass das dadurch entstanden Finanzielle Problem durch die Uni Leipzig getragen wird. Weiter geht das Problem die KSS nichts an.

Anderes Thema: Die Umsetzung der durch die Änderung zum sächs. HSG entstanden sind soll durch die FSRs zusammengefasst werden, da das Ministerium behauptet das dies für die Gremien keine Mehrbelastung dargestellt hat und für die Folgekosten nicht Aufkommen möchte.

Es folgen weitere Kleingkeiten die im entsprechenden Protokoll zu lesen sind.

Er weist des Weiteren wieder auf die massiven Sozialkürzung der sächsischen Landesregierung hin, für uns eine riesige Scheiße darstellen wird, die vielleicht nicht sofort auf uns Regnet, aber dafür umso härter ab 2013. Über den Hals wandert uns der Pegel spätestens gegen 2015.

Es folgt eine längere Diskussion über den Skandal das es dem Ministerium lieber ist das 50 Studenten pendeln lässt statt einen Dozent.

4 Sonstiges

Bericht vom RF Studentenwerk: Dramatische Lage der Finanzen in Studentenwerk. Es droht eine Erhöhung der Essenspreise um 5ct.. Ein Aufpassen durch die Erhöhung der Semesterbeiträge würde bei etwa 10€ liegen. Er betont das die Schwarz-Gelbe Landesregierung die Bezuschussung der Stundentenwerke gerne ganz auf Null

drücken möchte. Das Ist dann die Adresse an die wir uns wenden sollte. Er zeigt dabei einen weiteren Missstand: Landesbedienstete sind von solchen Kürzungen in den Landeskantinen nicht betroffen. Ausblick: 2012 wird es für das Studentenwerk Dresden eine weitere Kürzung um ca. 200T€ ins Haus stehen.

Da die Wahlen, insbesondere die des Wahlausschusses verschoben werden müssen, droht nun, das die Uni-Wahlen nicht zusammen mit den Wahlen der Studentenschaft stattfinden. Statt dessen würden unsere Wahlen vermutlich im Januar stattfinden und die FSR's müssten 2 mal Abstimmungsausschüsse stellen.

Die Sitzung wird um 22.35Uhr von unserem Sitzungsleiter Marton Morvai geschlossen.

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant